

## Entwicklung der Demokratie in Deutschland und ihre Gefährdungen –

### Lösungsvorschlag

 176–177

1.1	Eine große Menschenmenge, die die Buchstaben DDR bildet. Die Menschen, die das linke D bilden, rennen weg nach Westen (symbolisiert durch einen Wegweiser). Es ist absehbar, dass bald das linke D fehlt. – Die Karikatur symbolisiert die Flucht der DDR-Bürger in die Bundesrepublik („Westen“) im Jahr 1989, die zur Auflösung der DDR (in der Karikatur: der Buchstaben „DDR“ führt.	4 P.										
1.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Politische Reformen der Sowjetunion beenden den Ost-West-Konflikt. Die Sowjetunion verlangt diese Reformen auch von der DDR und den anderen Staaten des Warschauer Pakts in Osteuropa. Die SED (Staatspartei der DDR) ist zu diesen Reformen nicht bereit und verliert dadurch die Rückendeckung der Sowjetunion.</li> <li>– Ungarn, ein Mitglied des Warschauer Pakts, öffnet die Grenzen nach Österreich. Dadurch können DDR-Bürger erstmals seit 1961 wieder in die BRD fliehen (Karikatur <b>M1</b>), wenn auch über den Umweg Ungarn.</li> <li>– Teile der DDR-Bevölkerung demonstrieren für die Reformen, die die SED verweigert hat: Massenproteste. Forderungen nach Wiedervereinigung mit der BRD werden erhoben. Die SED lässt die Proteste zu, verzichtet aber nicht auf ihr Machtmonopol.</li> <li>– Die SED öffnet die Grenzen selbst. Damit will sie die Fluchtbewegung stoppen. Dies gelingt aber nicht. Die offenen Grenzen beschleunigen die Auflösung der DDR.</li> </ul>	6 P.										
1.3	<p><i>Symbol der deutschen Teilung</i> durch den Mauerbau 1961. Dieser macht die Flucht aus der DDR unmöglich.</p> <p><i>Symbol der Wiedervereinigung:</i> Die Öffnung der Mauer markiert das Ende der SED-Herrschaft in der DDR, d.h. deren Kapitulation vor dem Willen des Volkes (Flucht, Massenproteste). Mit dem Fall der Mauer sind die Menschen in Deutschland wiedervereinigt, bevor es die zwei Staaten sind.</p>	2 P.										
2.1.	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Parole „Deutschland den Deutschen“ wird von Rechtsextremisten in Zusammenhang mit dem rassistischen Argument verwendet, dass Ausländer bei uns keine Daseinsberechtigung haben. Der Grundgedanke dieser Parole findet sich im Programm der NSDAP von 1920: Forderung nach Fremdengesetzgebung für Nicht-Deutsche, Bevorzugung von Deutschen.</li> <li>– Die Parole „Arbeit – zuerst für Deutsche“ verlangt eine wirtschaftliche Bevorzugung der Deutschen auf dem Arbeitsmarkt. Dies ist rassistisch nach <b>M2</b>, weil es der Gleichberechtigung (hier im Bereich der Wirtschaft) widerspricht und die Bevorzugung der Deutschen mit ihrem „nationalen Ursprung“ begründet. Zusatzhinweis: Die Parole unterstellt den Zusammenhang, dass es keine arbeitslosen Deutschen gäbe, wenn die Ausländer ihnen nicht die Arbeit wegnehmen würden.</li> </ul>	4 P.										
2.2	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="text-align: left; padding: 5px;">Extremismus</th> <th style="text-align: left; padding: 5px;">Populismus</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="padding: 5px;">• Rechtsextremismus: Politiker werden als Volksverräter bezeichnet, die den Schaden des Volkes im Sinn haben.</td> <td style="padding: 5px;">• Rechtspopulismus: Politiker und Parteien werden als elitär und unfähig kritisiert. Sie setzen die Demokratie schlecht um und vertreten nicht den wahren Volkswillen.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">• Rechtsextremismus: rassische Überlegenheit der eigenen Nation</td> <td style="padding: 5px;">• Rechtspopulismus: besonderer Wert der eigenen Nation, Abwertung von Ausländern</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">• Ablehnung der Demokratie, Kampf gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung</td> <td style="padding: 5px;">• Demokratie wird nicht als solche in Frage gestellt.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">• Einsatz von Gewalt zur Durchsetzung der eigenen politischen Ziele</td> <td style="padding: 5px;">• kein Einsatz von Gewalt</td> </tr> </tbody> </table>	Extremismus	Populismus	• Rechtsextremismus: Politiker werden als Volksverräter bezeichnet, die den Schaden des Volkes im Sinn haben.	• Rechtspopulismus: Politiker und Parteien werden als elitär und unfähig kritisiert. Sie setzen die Demokratie schlecht um und vertreten nicht den wahren Volkswillen.	• Rechtsextremismus: rassische Überlegenheit der eigenen Nation	• Rechtspopulismus: besonderer Wert der eigenen Nation, Abwertung von Ausländern	• Ablehnung der Demokratie, Kampf gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung	• Demokratie wird nicht als solche in Frage gestellt.	• Einsatz von Gewalt zur Durchsetzung der eigenen politischen Ziele	• kein Einsatz von Gewalt	4 P.
Extremismus	Populismus											
• Rechtsextremismus: Politiker werden als Volksverräter bezeichnet, die den Schaden des Volkes im Sinn haben.	• Rechtspopulismus: Politiker und Parteien werden als elitär und unfähig kritisiert. Sie setzen die Demokratie schlecht um und vertreten nicht den wahren Volkswillen.											
• Rechtsextremismus: rassische Überlegenheit der eigenen Nation	• Rechtspopulismus: besonderer Wert der eigenen Nation, Abwertung von Ausländern											
• Ablehnung der Demokratie, Kampf gegen die freiheitlich-demokratische Grundordnung	• Demokratie wird nicht als solche in Frage gestellt.											
• Einsatz von Gewalt zur Durchsetzung der eigenen politischen Ziele	• kein Einsatz von Gewalt											
erreichbar		20 P.										